



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

An die  
Herkunftssprachenlehrkräfte der Grundschulen  
Stadtteilschulen, Gymnasien

Bilge Yörenc  
Deutsch als Zweitsprache,  
Herkunftssprachen

Landesinstitut für Lehrerbildung und  
Schulentwicklung (LI)  
Abteilung Fortbildung - Teilreferat Sprachen  
Weidenstieg 29, 20357 Hamburg  
Tel.: + 49 40 428842 - 526  
Fax.: + 49 40 428842 - 519  
E-Mail: bilge.yoerenc@li-hamburg.de

**Nachrichtlich: schulischer Personalrat**

22.11.2021

### **Ausschreibung für die Weiterbildung der herkunftssprachlichen Lehrkräfte mit einem Auslandsexamen oder fachfremd unterrichtende Lehrkräfte in der Grundschule und Sekundarstufe I**

**Anmeldung bis zum 20.01.2021**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ab dem zweiten Schulhalbjahr 2021/22 bietet das Landesinstitut eine Weiterbildung für Sie als Lehrkräfte an, die in Hamburg das Fach Herkunftssprachen (Arabisch, Albanisch, Bosnisch, Türkisch, Italienisch, Farsi u.a.) in der Grundschule und in der Sekundarstufe I unterrichten. Viele von Ihnen haben das Studium im Ausland absolviert und arbeiten als Lehrkräfte in verschiedenen Schulformen oder in außerschulischen Bildungsträgern. Sie gehören zu der Gruppe von Lehrkräften, die aus formalen Gründen nicht an dem Anpassungslehrgang teilnehmen können. Viele von Ihnen müssen sich in die Didaktik und Methodik des herkunftssprachlichen Unterrichts einarbeiten, weil Sie in ihren Dienstzeiten in den Heimatländern eine andere Zielgruppe unterrichteten. Zur Unterstützung bieten wir Ihnen eine Weiterbildungsreihe im Umfang von 36 Stunden an. Durch die Teilnahme können Sie die Grundlagen für ein erfolgreiches Unterrichten legen.

Das Angebot ist auch offen für Lehrkräfte, die im Schuldienst andere Fächer unterrichten und fachfremd Herkunftssprachen unterrichten möchten.

#### **Ziel der Weiterbildung:**

In den Seminaren der Weiterbildung erfolgt eine Einführung in das Hamburger Schulsystem und in den Herkunftssprachen. Rahmenrichtlinien werden thematisiert sowie das Basiswissen zum Spracherwerb im Kontext von Mehrsprachigkeit vermittelt. Übungen und Unterrichtsmethoden zu der konkreten Herkunftssprachenpraxis werden einen weiteren Schwerpunkt der Weiterbildung bilden.

Ferner steht die Unterrichtsplanung unter Einbezug des Rahmenplans HSU - Beobachtungs-, Planungs-, Reflexions-, Durchführungskompetenz- im Mittelpunkt. Es werden Hospitationen durchgeführt, um einen Einblick in die Unterrichtspraxis zu erhalten und mit der eigenen vergleichen zu können. Dies dient dem Perspektivwechsel und ist von elementarer Bedeutung.

Die (maximal) 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Reihe werden mit 10 Seminaren im Schuljahr begleitet. Das LI und die Seminarleitungen stehen den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern als Ansprechpartner bei Fragen, Problemen und Rückmeldungen zur Verfügung.

**Die Hospitationen werden vom LI aus organisiert und durchgeführt. Im Anschluss daran wird eine Auswertung stattfinden.**

#### **Zielgruppe:**

- HSU-Lehrkräfte, die neu als HSU-Lehrkräfte in Hamburg arbeiten (werden);
- HSU-Lehrkräfte, die schon lange als Lehrkräfte arbeiten und didaktisch-methodische Grundlagen auffrischen möchten;
- HSU-Lehrkräfte, die schon im Schuldienst sind, andere Fächer unterrichten und interessiert sind, HSU fachfremd zu unterrichten.

#### **Auswahlkriterien:**

Es stehen 16 Plätze zur Verfügung. Sollte es mehr Bewerberinnen und Bewerber geben, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

- Lehrkräfte, die im Bereich Herkunftssprachen unterrichten, werden bevorzugt berücksichtigt (erste Priorität);
- Lehrkräfte, die im kommenden Schuljahr Herkunftssprachen unterrichten werden, werden ebenfalls bevorzugt berücksichtigt (zweite Priorität);
- Lehrkräfte, die als Fachlehrer im Schuldienst arbeiten und die Herkunftssprachen fachfremd unterrichten möchten.
- Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber sind im Rahmen des Nachteilsausgleichs bevorzugt zu berücksichtigen;
- Fristgemäßer Eingang der Bewerbung

Sollten es nach Bewerbungsschluss mehr gleichrangige Bewerberinnen und Bewerber als Plätze geben, entscheidet das Los.

#### **Rahmenbedingungen:**

Die Fortbildung umfasst 36 Stunden verteilt auf die Zeit von Februar bis November 2022 und wird in drei Blöcken samstags von 9.00- 16:00 Uhr durchgeführt. Dazu gehören 6 Stunden Unterrichtshospitationen inklusive Auswertung in Hamburger Schulen.

Die Teilnahme ist inklusive der Vor- und Nachbereitungszeit in vollem Umfang auf die Arbeitszeit anrechenbar (vgl. Schreiben der Amtsleitung vom November 2012). Auch die Fahrtzeiten werden entsprechend der „Dienstvereinbarung über Regelungen zur Organisation und Förderung von Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) an staatlichen Schulen in Hamburg“ auf die Arbeitszeit angerechnet. Bitte beachten Sie auch die Hinweise des Gesamtpersonalrates: <https://li.hamburg.de/tagungen/13672322/hinweise-gpr/>.

Das Weiterbildungsangebot ist in drei verpflichtende Bausteine untergliedert:

Die Qualifizierung startet mit dem:

**Block I:** Samstag 19.02.2022 und 26.03.2022

**Block II:** Samstag 30.04.2022 und 21.05.2022

**Block III:** Samstag 05.11.2022. (Siehe Inhalte der Weiterbildung)

Individuelle Hospitationen zwischen den Blöcken I-III

### **Anforderungen an den Weiterbildungsnachweis:**

Die Teilnehmer erhalten für jede besuchte Veranstaltung eine Bescheinigung über ihre Teilnahme (über Dauer und Inhalt der Veranstaltungen). Wenn mindestens 31 Stunden (90%) der Teilnahme nachgewiesen werden können, erhalten sie einen Weiterbildungsnachweis (bei darüber hinaus gehenden entschuldigten Fehlzeiten sind Ausgleichsmöglichkeiten in Absprache mit dem Anbieter möglich).

### **Bewerbung**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum **20.01.2021** und nutzen Sie dafür bitte das **Formblatt**.

Telefon: 040/ 428842 – 526

Fax: +49 40 428842- 519

Bei Fragen stehe ich Ihnen auch per E-Mail zur Verfügung:

[bilge.yoerenc@li-hamburg.de](mailto:bilge.yoerenc@li-hamburg.de)

Mit freundlichen Grüßen



## Bewerbung für das Weiterbildungsangebot: Herkunftssprachen

bis zum 20.01.2021 per Mail an: [bilge.yoerenc@li-hamburg.de](mailto:bilge.yoerenc@li-hamburg.de) oder Fax: 40 428842 - 519

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Weiterbildung der Herkunftssprachenlehrkräfte in der Grundschule und in der Sekundarstufe I an:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Dienstl. E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich unterrichte aktuell die Herkunftssprache \_\_\_\_\_ im Jahrgang \_\_\_\_\_.

Ich werde im kommenden Schuljahr 2022/23 die Herkunftssprache \_\_\_\_\_ im Jahrgang \_\_\_\_\_ unterrichten.

Ich bin bereits im Schuldienst und unterrichte fachfremd.

Ich bin schwerbehindert (freiwillige Angabe).

\_\_\_\_\_  
Datum,

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Bewerber\*in

Die Schulleitung hat das Anschreiben an die Bewerberinnen und Bewerber zur Kenntnis genommen, stimmt der Bewerbung zu und sorgt für entsprechende Entlastung.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Schulleitung, Schulstempel

Die Fahrtzeiten werden entsprechend der „Dienstvereinbarung über Regelungen zur Organisation und Förderung von Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) an staatlichen Schulen in Hamburg“ auf die Arbeitszeit angerechnet und können auf das folgende Schuljahr übertragen werden.

Der schulische Personalrat bestätigt, dass er sich nach §88 Absatz 1, Ziffer 18./19./26 HmbPersVG mit der Bewerbung befasst hat und der Auswahl sowie Durchführung

zustimmt

nicht zustimmt (Begründung erforderlich)

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift schulischer Personalrat